

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1238/23

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom 31.05.2023 zum TOP 4.2 - Versorgung mit schnellem Internet/Glasfaser in der Stadt Erfurt (Drucksache 0852/23)

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezugnehmend auf die Drucksache 0852/23 informiere ich Sie gern zum aktuellen Sachstand hinsichtlich des Glasfaserausbaus im Stadtgebiet Erfurt durch die Deutsche Telekom:

„Deutsche Telekom“

Die Deutsche Telekom setzt im Stadtgebiet Erfurt den geförderten und den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau um. Für den bereits beantragten und bewilligten geförderten Glasfaserausbau durch Bund und Land ist der Abschluss bis zum 31.12.2024 vorgesehen. Die geförderten Ausbaugebiete können Sie der Ausbaugebietekarte in der Anlage entnehmen. Der verschobene Baustart im Wohngebiet „In der Birke“ im Ortsteil Windischholzhausen konnte zum 14.8.2023 wiederaufgenommen werden. Aufgrund mangelnder Tiefbaukapazitäten kam es zu einer längeren Unterbrechung der Ausbauarbeiten im gesamten Stadtgebiet. Die Bauarbeiten werden im gesamten Stadtgebiet und in den Schulen wiederaufgenommen und ein neuer Bauzeitenplan steht auf www.erfurt.de zur Verfügung.

Am 26.06.2023 hat die Deutsche Telekom der Wirtschaftsförderung in einem Termin das zukünftige Ausbaugebiet für Erfurt vorgestellt. Die Deutsche Telekom ist dabei auf die Vorschläge der Verwaltung eingegangen und hat einen umfangreichen Ausbauplan bis 2030 präsentiert. Hier verweise ich auf die Antwort in der DS 0852/23: „Unter Berücksichtigung der Ausbauaktivitäten von Mitbewerbern wurden der Telekom alle Gebiete übermittelt, welche derzeit nicht über Glasfaser verfügen (zur Verhinderung von Überbau). Diese Gebiete sollten aus Sicht der Verwaltung priorisiert werden.“ Erste Ausbauaktivitäten erfolgen 2024/2025. Dazu wird seitens der Verwaltung ein Kooperationsvertrag vorbereitet und pressewirksam veröffentlicht. Weitere Ausbauaktivitäten erfolgen von 2026 bis 2030 und konzentrieren sich auf die unterversorgten Gebiete der Stadt Erfurt. Durch die Deutsche Telekom erfolgt ein Lückenschluss und somit wird dafür gesorgt, dass Erfurt bis zum Jahr 2030 flächendeckend über Glasfaserverbindungen verfügt.

Darüber hinaus gebe ich Ihnen gern einen Überblick über die aktuellen Ausbauaktivitäten weiterer Telekommunikationsunternehmen zum Glasfaserausbau im Stadtgebiet Erfurt:

„Deutsche Glasfaser“

Die Nachfragebündelung durch die Deutsche Glasfaser wurde im Januar 2023 positiv abgeschlossen. Die Bauplanung und der Generalunternehmer wurden im Juli 2023 ausgewählt. Der Bauzeitenplan liegt seit August 2023 vor. Das Unternehmen führt derzeit noch eine

Bauvermarktung für Kurzentschlossene durch. Seitens der Verwaltung müssen die PoP-Standorte (Technikgebäude) noch genehmigt werden, anschließend erfolgt die Bauphase. Der vollständige Ausbau wird sich bis zum 2. Quartal 2025 erstrecken.

„SWE Digital GmbH“

Die SWE Digital hält weiterhin an den Ausbauplänen fest. Im September startet der Ausbau im Hanseviertel, als Projektabschluss ist der 31.12.2024 geplant. Parallel folgen weitere Ausbauaktivitäten im Jahr 2024 rund um die Magdeburger Allee, im Rieth, in der Andreasvorstadt und Daberstedt. Die SWE Digital ist weiterhin punktuell bei Mitverlegungen und dergleichen aktiv.

„Thüringer Netkom“

Die Thüringer Netkom modernisiert ihr vorhandenes Kupfernetz in den Ortsteilen Ermstedt, Friestedt, Schaderode und Töttelstedt und baut dieses auf Glasfaser um. Des Weiteren wird ein neues Glasfasernetz in Gottstedt errichtet. Es handelt sich hierbei um eine Fortsetzung der bereits 2009 begonnenen Zusammenarbeit zum Breitbandausbau. Die Bewohnerinnen und Bewohner in den Ortsteilen können ihren bestehenden Vertrag beibehalten. Aufgrund vorhandener Bestandskunden findet keine Mindestvermarktungsquote statt. Den Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeistern wurde das Projekt in einem Kick-off-Termin am 20.07.2023 vorgestellt. Die Projektvorstellung im Tiefbau- und Verkehrsamt erfolgt am 28.08.2023. Im Anschluss werden die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile durch einen Oberbürgermeisterbrief über das Vorhaben informiert. Der Baubeginn soll voraussichtlich noch im Jahr 2023 starten und die Arbeiten bis 2026 abgeschlossen sein.

„Deutsche Gigasetz“

Das Unternehmen befindet sich voraussichtlich bis mindestens Ende Oktober in der Vorvermarktung, um die avisierte Penetrationsquote von mindestens 35% zu erreichen. Diese ist für das Unternehmen notwendig, um den geplanten Glasfaserausbau wirtschaftlich realisieren zu können. Die Nachfragebündelung zum Glasfaserausbau entwickelt sich gut. Die Ortsteile Schmira und Molsdorf haben als erste die 25 %-Marke erreicht. Im Gesamtdurchschnitt aller 15 Ortsteile liegen die Anmeldungen bei 10 %. Die meisten Anmeldungen gibt es in Schmira mit über 35 %, Molsdorf mit 28 % und Alach mit 24 %. Insgesamt sollen 15.164 Anschlusspunkte gebaut und 44.498 Wohn- und Gewerbeeinheiten angebunden werden.

Planungsgespräche mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt wurden bereits geführt. Sollten die 35% erreicht werden, erfolgt ab Herbst/Winter 2023 die Feinplanung und ein Beginn der Bauarbeiten ist für Frühjahr/Sommer 2024 geplant. Der Ausbau wird sich über 36 Monate hinweg strecken.

Des Weiteren befindet sich das Unternehmen mit Wettbewerbern, wie der Thüringer Netkom und den Stadtwerken Erfurt im regelmäßigen Austausch, um während der Bauausführung Synergien nutzen zu können.

Unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung finden regelmäßig Einzelgespräche mit den Telekommunikationsunternehmen statt. Am 31.08.2023 hat die Wirtschaftsförderung zur 2. Koordinierungsrunde eingeladen. An diesem Termin nehmen alle Telekommunikationsunternehmen teil. Gemeinsam mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt werden die Ausbauabsichten und die Möglichkeiten der Koordinierung und Mitverlegung in den überlappenden Ausbaugebieten besprochen. Zu den bestehenden Rahmenbedingungen wird offen kommuniziert, um einen geordneten Bauablauf sicherzustellen. Die Vermeidung von

Mehrfachaufbrüchen durch frühzeitige Information und Kooperation der jeweiligen Ausbauprogramme (bestehende Hindernisse, mögliche Abläufe und Inhalte) hat für die Wirtschaftsförderung und das Tiefbau- und Verkehrsamt eine hohe Priorität.

Im Anhang erhalten Sie durch die Ausbaukarte einen Überblick zu den Ausbaugebieten aller Telekommunikationsanbieter.

Anlagen

Anlage 1: Ausbauplan (wird nachgereicht)

Sergan

Unterschrift Amtsleitung

21.08.2023

Datum